

Themenabend

23. März 2022, 18.15 Uhr

CARTE DE LA GÉORGIE

ÉCHELLE

$\frac{1}{3.000.000}$

0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 110 120 130 140 150 160 170 180 190 200
Verstes.

0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 110 120 130 140 150
Kilomètres.



Die Schweiz und Georgien:
Stationen einer
Beziehungsgeschichte

Saggi
di Dodis

Universität Basel, Alte Universität, Raum – 201

Basel

Am 23. März 1992 notifizierte der Bundesrat die georgische Regierung über ihre Anerkennung und die Aufnahme diplomatischer Beziehungen. Anlässlich des 30-Jahre-Jubiläums werfen wir einen Blick auf eine vielfältige Beziehungsgeschichte. Die Anerkennungsfrage stellte sich nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion für die Schweiz nämlich nicht zum ersten Mal: schon nach dem Zerfall des Zarenreichs im Zuge der Russischen Revolution von 1917 bemühte sich die Demokratische Republik Georgien um internationale Anerkennung.

Der Artikel zum Referat von Fenja Läser ist in der Open-Access-Zeitschrift *Saggi di Dodis* 3 2021/2 erschienen und kann unter dodis.ch/saggi/3-2 heruntergeladen werden.

Anmeldung und Kontakt: fenja.laeser@unibas.ch



Programm

Begrüssung
Prof. Dr. F. Benjamin Schenk
Prof. für Osteuropäische Geschichte
Universität Basel

Grusswort
Seine Exzellenz Revaz Lominadze
Botschafter der Republik Georgien in der Schweiz
und dem Fürstentum Liechtenstein

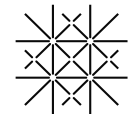
Zur Einführung: Die Anerkennung Georgiens
durch die Schweiz 1991/92 und der historische Kontext
Dr. Thomas Bürgisser, Diplomatische Dokumente
der Schweiz (Dodis), Bern

Vortrag: «L'appui de la sœur aînée»? Die Schweiz,
die Demokratische Republik Georgien
und die Anerkennungsfrage (1918–1921)
Fenja Läser, M.A., Departement Geschichte der Universität Basel

Apéro

Dodis

Osteuropa
Forum
Basel



Universität
Basel